

## **Antrag**

**der Abgeordneten Detlef Ehlebracht, Dirk Nockemann, Dr. Alexander Wolf,  
Olga Petersen, Thomas Reich, Marco Schulz und Krzysztof Walczak (AfD)**

### **Betr.: Dieselfahrverbote beenden**

Zum zweiten Mal jährt sich die Einführung der Dieselfahrverbote in ausgewählten Straßen Hamburgs. Für die Halter von Dieselfahrzeugen bestimmter Schadstoffklassen ist die Mobilität damit deutlich eingeschränkt. Hamburg hat durch diese Maßnahme den zweifelhaften Ruhm erlangt, den ersten Schildbürgerstreich dieser Art bundesweit durchgeführt zu haben. An diesem Streich wollen verschiedene Akteure wider besseren Wissens und trotz falscher Messwerte nur aufgrund des ideologischen Sendungsbewusstseins immer noch festhalten.

Die Konzentrationen der in Hamburg gemessenen Luftschadstoffe waren bereits seit mehreren Jahren und vor Einführung der Fahrverbote kontinuierlich rückläufig. Und dies trotz steigender Zulassungszahlen bei Pkws. Dies veranschaulichen die Langzeitverläufe der Messwerte auf <http://luft.hamburg.de/> deutlich. Die Fahrverbote haben an diesem Trend nichts geändert und waren aus Luftreinigungsgründen nicht nur völlig unnötig, sondern auch kontraproduktiv. Die Fahrverbote führten zu erheblich längeren Fahrstrecken, wo dann keine lokalen Messungen durchgeführt wurden. Dies war von Anbeginn daher nicht nur eine völlig unsinnige Maßnahme, sondern für die Anwohner an den Umleitungsstrecken auch äußerst unsozial.

In Stuttgart verzichtet man bereits seit Anfang April teilweise auf Fahrverbote. Die von der EU festgelegten Grenzwerte standen von Anfang an aufgrund ihrer willkürlichen und zweifelhaften Festlegung in der Kritik. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass die vor Ort gemessenen Werte oftmals mehr mit dem Heizverhalten als mit dem Fahrverhalten der Menschen zu tun haben. In noch stärkerem Maße hingen die Messwerte jedoch von der Wahl der Standorte der Messstationen ab, welche grundsätzlich nicht an Orten liegen, an denen Menschen sich über längere Zeiträume aufhalten, sondern meist direkt am Straßenrand.

Im Zuge der eklatanten Reduktion des Verkehrs in den letzten Wochen ist die Ineffektivität der eingeführten Verbote in Bezug auf die Reinhaltung der Luft deutlich geworden.

**Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft beschließen:**

**Der Senat wird aufgefordert,**

1. die bestehenden Durchfahrtsverbote an der Max-Brauer-Allee und der Stresemannstraße mit sofortiger Wirkung für alle Fahrzeuge, unabhängig von der Schadstoffklasse des Fahrzeugs, unverzüglich aufzuheben.
2. der Bürgerschaft im 3. Quartal 2020 zu berichten.